

Marketing Bibliothek. Und das in Leipzig

Es ist nichts Neues, wenn Studenten sich darüber beklagen, daß die Bibliothek zu wenig Bücher hat. Aber daß es zum Thema Marketing für die Studenten in der Leipziger Universität nicht ein einziges Buch gab, ist vielleicht doch etwas übertrieben.

Wie also kommt die Leipziger Uni-Bibliothek zu einem Grundstock an Marketing-Literatur?

Es gab gleich drei Quellen:

1. Herr Christian Witsch, Inhaber der Buchhandlung Hector an der Universität Frankfurt, hat persönlich 20 Verlage zu einer Marketingbuch-Spende aufgerufen. Und zwar mit Erfolg. Herzlichen Dank für diese Initiative.

2. Außerdem werden von den Sponsoren-

geldern relevante Marketing-Bücher gekauft.

3. Und dann die vielen unbekannten Spender, die wir mit dem Spenden-Plakat auf Großflächen angesprochen haben. Damit war jeder gemeint, der zuhause ein Marketingbuch übrig hat. Zu sehen war das Plakat in Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und München. Schön groß und schön auffällig. "Spenden Sie ein Buch, das vor kurzem noch verboten war".

Die Bücher wurden bei dem Kurierdienst DHL Worldwide Express GmbH in Kelsterbach gesammelt und nach Leipzig transportiert.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

